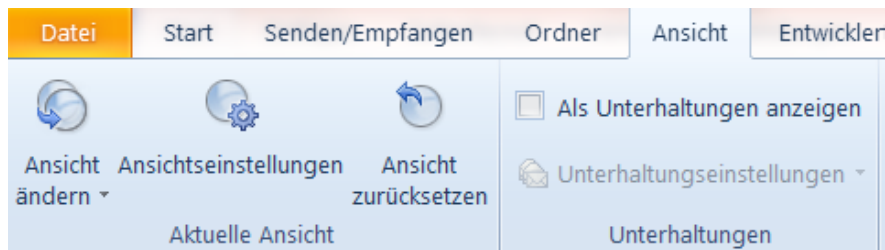
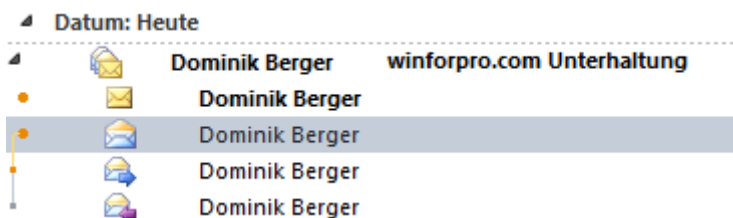


Unterhaltungsansicht in Outlook 2010



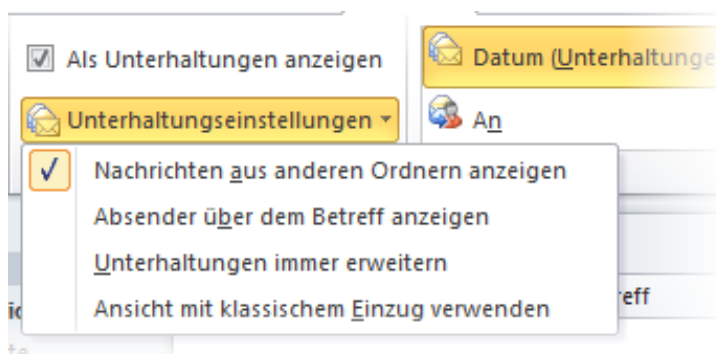
Wie jeder Outlook 2010-Benutzer in den ersten Minuten bemerken wird, sind die E-Mail Nachrichten nicht nur nach Datum sondern auch nach Unterhaltungen sortiert. Dabei werden Nachrichten mit dem selben Betreff zu einer Unterhaltung zusammengefasst. Das sorgt natürlich für einen übersichtlicheren Posteingang und verhindert das unnötige Suchen nach Informationen.

In der Nachrichtenliste erkennt man solche Unterhaltungen anhand des Pfeilsymbols neben einer E-Mail Nachricht. Klickt man auf diesen Pfeil, so zeigt sich die komplette Diskussion chronologisch geordnet, beginnend mit der neuesten Nachricht. Ist eine neue Nachricht in einer der Unterhaltungen vorhanden, so erkennt man das anhand des fett formatierten Betreffs. Outlook 2010 erkennt sogar Verzweigungen und stellt diese auch als solche dar. Eine Verzweigung kann beispielsweise dann auftreten, wenn eine Diskussion von unterschiedlichen Personen unabhängig voneinander fortgeführt wird. Ebenfalls sehr nützlich an diesem Feature: es werden auch Nachrichten aus anderen Ordnern zu den Unterhaltungen hinzugefügt. So finden sich auch die selbst gesendete Nachrichten in den Unterhaltungen.



Ist eine Unterhaltung nicht von Interesse, kann man im Menüband unter *Start* in der Gruppe *Löschen auf Ignorieren* klicken. werden alle bereits erhaltenen und Nachrichten der Unterhaltung direkt Unter Ignorieren findet sich auch noch die

Schaltfläche *Aufräumen*. Hiermit kann man die Größe einer Unterhaltung verkleinern. Alle überflüssigen redundant erscheinen, werden dann aus der Unterhaltung gelöscht.



Werden die Nachrichten nicht als Unterhaltungen angezeigt, so kann man die Unterhaltungsansicht im Menüband unter *Ansicht* mit einem Klick auf *Als Unterhaltungen anzeigen* aktivieren. Danach kann ausgewählt werden, ob diese Ansicht alle oder nur für den aktuell ausgewählten Ordner übernommen werden soll. Unter Option finden sich auch die Einstellungen

die Unterhaltungsansicht. Hier kann man beispielsweise festlegen, dass Unterhaltungen standardmäßig immer erweitert werden.